

# Kulturlandschaft und Agrarpolitik

09. März 2018  
15:00 Uhr

**Jahreshauptversammlung**  
im Anschluß: 17:00 Uhr

Deutsche Gesellschaft  **DGGL**  
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landesverband Saar-Mosel e.V.  
c/o BGHPlan  
Kaiserstraße 15  
54290 Trier

"Jede Gesellschaft hat die Landschaft, die sie verdient!" So oder ähnlich kann verkürzt ausgedrückt werden, was derzeit auf dem Agrarsektor passiert.

Bauern spritzen immer größere Ackerschläge mit Glyphosat ab, weil pflügen zu arbeitsaufwendig ist. Hochleistungskühe stehen nur noch im Stall und müssen für immer höhere Milchleistung mit hochwertigem Eiweißfutter gefüttert werden, statt dass sie auf der Weide grasen.

Die Dauergrünlandflächen werden umgebrochen. Neben pflugloser Getreideerzeugung wird Mais für Biogasanlagen erzeugt.

Schweineställe sind so groß wie Fabrikhallen und funktionieren auch so. Nur über importierte Sojafuttermittel ist die industrielle Schweinehaltung möglich. Die Gülle wird auf Feldern "entsorgt", d.h. verklappt mit entsprechenden Folgen für Böden und Grundwasser. Bei der Schweineproduktion sind in Intensivgebieten wie z. B. in Westniedersachsen bereits 30 % der Betriebe nicht mehr in Bauernhand. 40.000 Legehennen in einer Industriehalle sind keine Seltenheit mehr.

Gleichzeitig verbrauchen ganze Landstriche, wenn sie zu steil oder zu feucht für eine maschinelle Bearbeitung sind.

Ursache für diese immer rasanter ablaufende Entwicklung ist das "Wettrennen" der Betriebe möglichst rationell für den Welt-

markt zu produzieren. Nur über die Reduzierung der Produktionskosten in Großstrukturen können die niedrigen Weltmarkt-Erzeugerpreise erzielt werden. Mit allen Folgen für Landschaft, Umwelt, Artenschutz, Klima, Tiergesundheit und nicht zuletzt für die Bauern selbst.

Auch im Saarland werden seit Kurzem Betriebe größer 100 ha wieder besser gestellt.

Welche Möglichkeiten gibt es in Deutschland, eine Trendwende herbeizuführen?

Wie können bäuerliche Höfe überleben?

Wie kann erreicht werden, dass landschaftliche Grundstrukturen, Tierwohl, Biodiversität und Klimaschutz zukünftig beachtet werden?

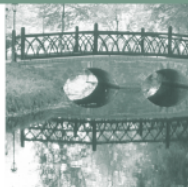
Diesen und anderen Fragen wird die DGGL Saar-Mosel bei einer Vortragsveranstaltung nachgehen.

Als Referent konnte **Ulrich Jasper**, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft, gewonnen werden.

**Ort und Zeit:**

**Akademieräume der  
Architektenkammer des Saarlandes  
Saarbrücken, Neumarkt 11**

**Freitag, 09. März 2018, 15:00 Uhr**



Im Anschluss findet um **17:00 Uhr** die **Jahreshauptversammlung** des Landesverbandes Saar-Mosel der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur statt.

Für Landschaftsarchitekten wird die Veranstaltung von der Architektenkammer des Saarlandes mit 2 Fortbildungspunkten anerkannt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung bitte bei:

Carmen Dams

Fax: 06898/ 870592

E-Mail: [carmendams@t-online.de](mailto:carmendams@t-online.de)

